



Barocke Töne mit betörender Strahlkraft

Tiroler Tageszeitung/Gesamt | Seite 11 | 18. August 2018

Auflage: 99.267 | Reichweite: 294.000

Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben, beispielhaft geclipt aus der Mutation: „Ausgabe Innsbruck“
 Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

Barocke Töne mit betörender Strahlkraft

Innsbruck – Sogar die gemalten Habsburger an den Wänden des Spanischen Saales auf Schloss Ambras erscheinen so, als würden sie den barocken Klängen lauschen, die vorgestern im Rahmen der Festwochen der Alten Musik zu hören waren. Die Sonaten von Johann Sebastian Bach und die Rosenkranzsonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber wurden von den beiden Musikern Leyla Schayegh (Violine) und Jörg Halubek (Cembalo) meisterhaft präsentiert. Im informativen Vorgespräch gaben die Musiker außerdem interessante Einblicke in die

Musikgeschichte, etwa dass in der Barockzeit den Tonarten bestimmte Charaktere zugeschrieben wurden: Erdur stand beispielsweise für Zärtlichkeit. Schayegh und Halubek beim Musizieren zusehen, ist ein Genuss, auch weil ihr Spiel an ein ineinandergelehntes Liebespaar erinnert, das sich tänzelnd durch die verschiedenen Tonlagen bewegt. Öffnet man am Ende des Konzerts wieder die Augen und betrachtet das Bildnis von Margarete Maultasch, so glaubt man in ihren traurigen Gesichtszügen ein Lächeln zu entdecken. *(geta)*



Die Schweizer Barockgeigerin Leyla Schayegh und der deutsche Tastenmusiker Jörg Halubek begeisterten das Publikum mit ihrer Musik. Foto: Leimser